



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.20 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 46

Landeck, den 15. November 1947

2. Jahrgang

Sprechstunden bei der franz. Kontrollmission Landeck.
Der Chef der franz. Kontrollmission empfängt jeden Montag, Mittwoch u. Donnerstag von 10-12 Uhr; vorherige Anmeldung in Zimmer 21 erbeten. Der Sicherheits-Off. hat dieselben Sprechstunden, Anmeldung jetzt in Z. 23.
Woytt, Major

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Hausbrandausruf. Am 17. November 1947 werden bei den Kartenstellen in Landeck, Jams u. St. Anton die Brennmittelbezugscheine ausgegeben. Wer sich an einer Brennholzaktion beteiligt, erhält vorerst keinen Bezugschein. Der Bezugschein ist sofort dem gewählten Kohlenhändler vorzulegen; von letzterem nicht abgestempelte werden nicht beliefert. Auf Abschnitt K 1 werden sofort abgegeben: Weiße Abschnitte 50 kg; gelbe Abschnitte 100 kg; blaue Abschnitte 150 kg; rosa Abschnitte 200 kg. Zur Ausgabe gelangen Braunkohlenbriketts; in begründeten Fällen erst ab 25. Nov. 1947 Abstempelung des Abschnittes 1 durch das Wirtschaftsamt zum Bezug von Koks. Die Landecker Haushalte erhalten gleichzeitig auf Abschnitt H 1 $1\frac{1}{4}$ cm Brenn- oder $\frac{1}{2}$ cm Spreißelholz je nach Vorrat bei Luchetta, Transport-Express oder Sägewerk Schmid; in Jams Regelung der Holzausgabe durch das Gemeindeamt.
Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Neue Amtsfunden im Rathaus. In Anlehnung an Ämter der Tiroler Landesregierung und die Bezirkshauptmannschaft werden die Amtsfunden beim Stadtgemeindeamt (Rathaus) aus Gründen der Brennstoffeinsparung wie folgt festgesetzt:

Montag bis einschl. Freitag von 8-12 u. 14-18 Uhr.

Diese Maßnahme ist unbedingt erforderlich, damit mit dem in Aussicht gestellten Brennstoff wenigstens für diese Dienststunden das Auslangen gefunden werden kann.

Martinimarkt. Am Montag, den 17. Nov. 1947, wird in Landeck der Großviehmarkt abgehalten, ebendort am Donnerstag, den 20. 11. 1947, eine Zuchstier-Versteigerung.

Herbstkörung 1947. Am Mittwoch, den 19. Nov. 1947 findet in Landeck auf dem Marktplatz um 12 Uhr die Herbstkörung statt. Zur Körung sind sämtl. Stiere, welche am Körtag den 10. Lebensmonat vollendet haben, vorzuführen; Stamm- u. Korscheine sind mitzubringen. Stiere, welche bei der heutigen Herbsttierversammlung angekauft oder gekört worden sind, müssen nicht vorgeführt werden. Das Nichtvorführen der Tiere sowie die Verwendung ungekörter Stiere zum Belegen ist strafbar. H

Die Stadtbücherei dankt Herrn Otto Dapunt für 2 u. der Schülerin Ilse Wiedmann für 2 gespendete Bücher.

USA-Besatzungskosten. Auf Ansprüche gegen die US-Streitkräfte wurden bisher im Allgemeinen nur Abschlagszahlungen geleistet, lediglich für Privatquartiere und Einzelzimmer sind in den meisten Fällen volle Vergütungen gezahlt worden. Die danach noch verbleibenden Ansprüche, seien es solche a) aus Warenlieferungen, b) aus Inanspruchnahmen von Unterkünften und Quartieren, c) aus Unfällen oder d) aus sonstigen Leistungen, sind nunmehr von den Betreffenden bis spätestens 31. Dezember 1947 geltend zu machen. Hierzu ist eine schriftliche Leistungsbescheinigung (Requisitionsschein, Empfangsbestätigung u. ä.) der Besatzungsmacht erforderlich. Soweit derartige Dokumente nicht vorgelegt werden können, wird den Betreffenden empfohlen, sich Ausmaß, Dauer usw. der Leistung möglichst detailliert vom Gemeindeamt (Rathaus, Zimmer 4) bestätigen zu lassen. Für die Höhe der Vergütung sind die für franz. Besatzungskosten bestehenden Richtlinien maßgebend, auch die bisher üblichen Drucksorten („Anträge“ für Mieter bzw. Hausbesitzer, „Endabrechnung“ für Gastwirte) können verwendet werden, doch ist am Kopfe jeder Drucksorte deutlich der Vermerk „Amerikanische Besatzungskosten“ anzubringen. - Die Anträge samt allen Unterlagen in doppelter Ausfertigung sind im Rathaus, Zimmer 13, einzubringen. Zu den unumgänglich notwendigen Unterlagen gehört auch eine schriftl. Erklärung des Antragstellers, welche Vergütung bzw. Entschädigung er vom Amte der Tiroler Landesregierung oder von anderer Seite erhalten hat. Gastwirte, die schon seinerzeit Originalrechnungen, Lohnlisten u. dgl. beim Amt der Lit. Landesregierung, Zahlstelle für Besatzungskosten, eingereicht u. hierfür Abschlagszahlungen erhalten haben, sollen diese Belege zur Erstellung der „Endabrechnung“ wieder anfordern. Mit der Gewährung einer angemessenen Entschädigung für Sachwerte, außergewöhnliche Abnutzung und Sachverluste, die infolge der gelegentlich der Inanspruchnahme von Betrieben des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes, sonstigen Unterkünften u. Gewerbebetrieben durch eine Besatzungsmacht ohne grobes Verschulden des Geschädigten entstanden sind, kann in nächster Zeit gerechnet werden, worüber diesbezügliche Weisungen folgen. A

Herde und Herdplatten. Die Stadtgemeinde sucht für Wohnungsinstandsetzungen dringendst einige Herde und Herdplatten (auch reparaturbedürftige). Angebote sind an das Stadtbauamt im Rathaus, Zimmer 15, zu richten.

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Die Arbeiterbücherei Landeck dankt für die zahlreichen Bücherpenden von Frau Johanna Bartl u. Herrn Franz Dolzer. Auch weiterhin werden Bücherpenden mit bestem Danke entgegengenommen. RÖ

Zugseinschränkungen: Es fallen täglich ganz aus: Langen-Innsbruck: Landeck an 9.55, ab 10.03, Landeck-Innsbruck: Landeck ab 20.55 (der von Bregenz um 20.48 ankommende Zug verkehrt weiterhin tägl.); Innsbruck-Bregenz: Landeck an 12.05, ab 12.15. - Es verkehren nur mehr werktags: Landeck-Innsbruck: Landeck ab 4.20 u. 13.30 (hiezuhin verkehrt ein Anschlusszug von St. Anton ab 12.25, Landeck an 13.16, ebenfalls nur W.); Innsbruck-Landeck: Landeck an 10.00, fährt ebenfalls nur W. um 10.08 ab Landeck nach St. Anton (an 10.58) weiter; Landeck an 19.20, geht aber täglich weiter (Landeck ab 19.28) nur mehr bis St. Anton. - Der Zug: Landeck ab 17.22 verkehrt jetzt nur mehr tägl. bis Bludenz. - Dafür verkehren jetzt täglich die früher nur werktags verkehrenden Züge: Innsbruck-Landeck: Landeck an 0.58, und Landeck-Innsbruck: Landeck ab 5.30.

Sterbefälle in Landeck: Am 5. 11. Ww. Anna Maria Oebelsberger, geb. Moser, Jubiläumstr. 5, 79 J.; B. B. Pensionist Dominikus Wanek, Knappenbühl 12, 76 J.; 7. 11. Hausfrau Maria Stadlwieser geb. Kolb, Burschlweg 6, 82 J.

Bevölkerungsbewegung. In seinem Bereiche verzeichnet das Standesamt Zams für den Monat Oktober 1947 folgende Standesfälle: 25 Geburten (Österr.: 10 Knaben und 12 Mädchen, 3 ausl. Mädchen), 1 Eheschließung (Österr.) und 16 Sterbefälle (davon 15 Österr.).

Standesfälle in Zams. Geburten: 4. 11. ein Peter dem Magazineur Wilhelm Würfel u. der Ida geb. Fink, Zamsberg 3; am 5. 11. ein Reinhard dem B. B. Arbeiter Franz Raggl u. d. Helene geb. Unterrainer, Schönwies 112. Es starb am 10. 11. der Fabrikarbeiter Anton Walzthöni, Landeck, Bruggfeldstraße 36, 21 Jahre.

Unfälle. 10. Nov.: Otto Heiseler aus Ladis brachte sich eine Hackwunde am Fuße bei, während Anton Walzthöni bei der Textile in Landeck von der Transmiffion erfasst wurde, sodass ihm beide Beine und Arme fast oder ganz abgetrennt wurden. Bald nach der Überführung nach Zams erlag er den schweren inneren Verletzungen.

Sicherheits-Chronik. Außer Festnahmen von mehreren illegalen Grenzgängern (Österreicher und Reichsdeutsche) ist nur eine größere Schwarzschlachachtung erwähnenswert: Zwei Kalbinnen, in Fiß und Serfaus gekauft, wurden bei einem Bauer in Löfens geschlachtet und mit einem Frächter zum beabsichtigten Verkaufe nach Italien nach Nauders befördert, wo das Fleisch sichergestellt wurde. Dieser Fall kommt wahrscheinlich vor das Schnellgericht.



Blick von Schrofenstein

Herbstarbeiten im Gemüse- u. Obstgarten

Die Freuden und Leiden, heuer mehr Leiden, im Gartenbau stehen nun vor ihrem Abschluss. Schon die Frühjahrspflanzungen hatten unter den Kohlmaden, Erdflöhen, Zwiebelfliegen und dgl. stark zu leiden. Alle diese ärgerlichen Misserfolge wiegt jedoch wieder ein gutes Erntejahr mit seinen Freuden auf. Doch umsonst ist der Lohn ja nie, stets braucht der Garten fleißige und fachgemäße Behandlung. Gerade jetzt nach der Aberntung sind sehr wichtige Arbeiten durchzuführen, deren Erfolg ganz augenscheinlich ist. Alle Reste von Kraut- u. Kohlstrümpfen sowie das Unkraut sind zu entfernen und zu verbrennen, um dadurch das zur Überwinterung vor-

handene Ungeziefer zu vernichten. Dann muß der Garten ganz roh umgegraben werden, wodurch restliche Wurzelteile und sonstige Überreste infolge des Winterfrosts und Feuchtigkeit gänzlich verwesen und durch das richtige Durchfrieren die so notwendigen Lebensbakterien für die kommende Wachstumszeit gebildet werden. Beim Umgraben kann man auch noch düngen; es ist dann eine Düngung im Frühjahr nicht mehr nötig, die durch ihren Verwesungsgeruch viel Ungeziefer anzieht. An Kunstdünger kann jetzt Thomasmehl oder Kalk gestreut werden. Wurde Spinat oder Nisslsalat gesät, so sollen diese wegen des Ausfrierens mit einer leichten Tannenreisigdecke bedeckt werden, während Schnittlauch oder Rhabarber nicht gedeckt werden müssen, höchstens mit verrottetem Mist überstreut werden können. Im Winter darf der Garten nicht als Tummel- oder Holzplatz benutzt werden, da sich dann eine Eisdicke bildet, die den Boden nicht ausfrieren läßt und den Schnittlauch u. dgl. gewissermaßen erstickt.

Rosensträucher: Mit einer leichten Reisigdecke abdecken, Hochstämme mit der Krone eingraben u. Stamm mit Reisig oder Stroh leicht bedecken; ein dichtes Einpacken zieht nur Mäuse an!

Auch der Obstgarten soll jetzt seine Betreuung erfahren: Eine auf Kronenweite ca. 30-40 cm breite Baumscheibe umgraben, auch Dünger begeben, ebenfalls bei Jungbäumen eine schöne Scheibe bis zum Stamm roh umgraben. Baumstämme bis zu den Zweigen wegen des Ungeziefers abkratzen, Bestreichen mit Kalkmilch empfehlenswert. Fene Baumpflanzungen, welche Hasenfraß ausgesetzt sind, entweder mit einem engen Drahtgitter umzäunen (nicht mit Stroh einpacken!) oder mit einem öfteren Anstrich einer Mischung von Kalkmilch und Rindsblut versehen. A. Marth



Aus dem Oberen G'richt

Eine Anfrage an die Tiwag

„Warum unterhält und bezahlt die Tiwag in Ried einen eigenen Elektromonteur?“ „Dass der Mann die in seinem Sprengel vorkommenden Anlagen und Reparaturen vornimmt!“ Wirklich? .. Aber! Seit unserem Anschluß an die Tiwag vor 3 Jahren habe ich den Mann, der eigens dazu in Ried angestellt und bezahlt sein soll, in dieser Zeit bei mir selbst keinmal, seinen Gehilfen, einen damals gefangenen Italiener, einmal bei mir arbeiten gesehen, und der arbeitete damals auch nur in eigener Sache: An der Inangabelegung einer neuen Zählertafel, die neu, doch nicht zählte. So lautet der leidige Rehrteim: „Wiederholt gebraucht und nie zu haben!“ Gäbs keinen Privatmonteur, der Anschluß . . . so ein Malheur! . . . Ich säße sehr häufig im Dunkeln! - Der Mann in Ried ist einfach unerreichbar; genauer, für Rauns nur erreichbar, sind Leitungen zu legen oder Anschlüsse herzustellen oder Reparaturen durchzuführen - bei Bauern! Und noch eines anzufügen möchte ich mir erlauben: „Ist der Tiwaglichtbezieher rechtlich verpflichtet, den Lichtmonteuren die Verpflegung beizustellen, wenn sie über Mittag bei ihm in Arbeit stehen?“ Nur eine Anfrage! Wir vom Land sind eben nicht immer auf dem „Laufenden“! Der Gratsch

Kapuzinerkirche Perjen. Sonntag, 16. 11.: 6.30 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten zum allgem. Bet- u. Bußtag, hl. Gemeinschaftsmesse, 10 Uhr hl. Singmesse; 17 Uhr hl. Abendmesse.

SPORT

Freundschaftsspiel Landeck II — Zams II

Wieder einmal standen sich Sonntag vormittag die Zams u. Landecker Zweite gegenüber, u. auch diesmal hieß der Sieger Landeck (3:2, 1:1). Nach einer überlegenen Zamser Halbzeit dominierten die Plaherren nach der Pause. Beide Mannschaften spielten sehr fair; die Landecker halten jetzt auch die 2. Halbzeit durch; die Zamser hatten in ihrem Torhüter einen schwachen Punkt, wodurch ein dem Spielverlauf entsprechendes Unentschieden vergeben wurde.

Wegen Papiermangel heute nur 4 Seiten

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. November 25. Sonntag n. Pfingsten - (Buß- u. Betttag) - 6 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 7 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8.30 Uhr hl. Messe nach Meinung Gabl, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Hubert Redl, 10 Uhr hl. Messe nach Mg., 17 Uhr Gegenandacht. B. Von 6 Uhr früh an ist das Allerheiligste ausgelegt zur Anbetung. Verteilung d. Anbetungsstunden nach den Vormittagsgottesdiensten: 12-1 Uhr Angedair-Öd, 1-2 Uhr Angedair-Stadt, 2-3 Uhr Perfuchs, 3-4 Uhr Bruggen, 4-5 Uhr Perfuchsberg

Montag, 17. Nov. Hl. Florinus - 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Juliana Fleckinger, 8 Uhr hl. Messe für Dominikus Wanek, 9 Uhr Trauungsmesse

Dienstag, 18. Nov. Weihe d. Apostellirche Petrus und Paulus - 6 Uhr hl. Messe nach Mg., 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Anton Graber, 8 Uhr 1. Jahresamt für Ferdinand Galhofer

Mittwoch, 19. Nov. Hl. Elisabeth, Witwe - 6 Uhr hl. Messe n. Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe n. Meinung, 8 Uhr Jahresamt für Josef Carotta

Donnerstag, 20. Nov. Hl. Felix v. Valois - 6 Uhr Burschl Gemeinshaftsmesse für verstorb. Angehörige, 7.15 Uhr 2. Jahresamt für Katharina Schönherr, 8 Uhr hl. Messe für Peter Krabogl

Freitag, 21. Nov. Fest Mariä Opferung - 6 Uhr hl. Messe n. Mg., 7.15 hl. Messe für Alois Gabl, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung

Samstag, 22. November Hl. Cäcilia - 6 Uhr hl. Messe n. Mg., 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Karl Thöni, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

Sonntag, 23. November 26. u. letzter Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr Bundesmesse für Felizitas Steiner, 7 Uhr hl. Messe für Marianne Zangerl, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. S. Wiederin, 11 Uhr hl. Messe n. Mg.

Tischtennis: Landeck — Silz 8:4

Am Samstag konnten die Einheimischen wieder einen netten Erfolg erringen: 3 Landecker Siege in 5 Herren Einzel (Somadosfi, Lettenbichler u. Sailer), 1 Sieg in 3 Dameneinzel (Herta Schausler), beide Siege in den Herrendoppel (Sailer-Somadosfi u. Lettenbichler-Graber) und beide Siege im gemischten Doppel (Somadosfi-Waldner und Lettenbichler-Dolzer).

Der Ski-Klub Landeck

hält am Samstag, den 15. November 1947 um 20 Uhr im Gasthof „Straudi“ eine Mitgliederversammlung ab. Programm: Besprechung von Vereinsangelegenheiten und Lichtbildervortrag. - Alle Mitglieder und solche, die es werden wollen, sind hiezu herzlich eingeladen. S

Evangelische Gemeinde Landeck
Sonntag, 16. Nov.
in der Burschlkirche
9 Uhr Gottesdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst
Sonntag, 16. Nov.
Dr. Greil Materna
Landeck, Fischerstraße
Telefon Nr. 354

Verkaufe
Hafenstall
(6 Fächer)
sowie 1 großen runden
Tisch und 1 Bettstatt
Storch, Kaisenau 99

Suche gutenhaltenen
Kinderliegewagen möglichst mit Matratze.
Flunger, Zams, Pfarrgasse 3

Kirchtagstanz

in Hochgallmigg „Barfieberblitz“

am Freitag, den 21. November 1947

Es spielt die Kapelle „Borgogna“

Schmuckwaren

in feiner, solider Ausführung
bei

Firma Johann Weiskopf
Inhaber Josef Plangger
Landeck, Malserstraße 5 - Telefon Nr. 370

Eine kl. Partie **Eichen-, Kirsch- u. Fichtenbretter**
zu verkaufen. Näh. b. Buchhandlg. Jöchler, Landeck

Eine ältere, scheckige **Ziege** seit Montag, den
10. Nov. 1947, **abgängig.** Gabl Anna, Fließerau

Suche 1 Bett (womöglich mit Matratze)
gegen **Sirbenholz.**

Auskunft aus Gefälligkeit bei Frau Walch, Bruggen

Ein Paar schöne, hohe Stiefel Nr. 43
zu vertauschen oder zu verkaufen.
Landeck, Malserstraße 34, Graß-Kellerwohnung

Unmöbliertes, heizbares

Zimmer in Perjen sucht für Friseur
Ludwig Smrek, Friseursalon, Landeck, Perjen

Ein **hellbraunes KITZ** ist seit einem Monat
abgängig. Kennzeichen: Beide Ohrenspitzen ab,
das rechte Ohr dreimal aufgespaltet.
Georg Pöll, Fischerstraße 109.

Gebe neuwertigen, dunkelblauen
DAMENWINTERMANTEL Gr. 2 - 3
gegen 3 kg Schafwolle. Perfsuchsberg 21

Verkaufe 10 Festmeter **Bauholz** am Stock
nahe, leicht lieferbar.
Z a m s Nr. 138.

Tausche neuen **Herrenpullover** gegen
guterhaltene **Leder-Aktentasche**.
Zu erfragen b. Kirschner, Landeck, Kreuzgasse 6

Zwei leere Kühe abzugeben
Hotel Post, Landeck

Ein größeres **GRUNDSTÜCK**
wird zu pachten gesucht.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Biete Schafwolle gegen Bergschuhe (Gr. 43)
Lechner Franz, Nauders

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres
lieben Gatten und Vaters, Herrn

Dominikus Wanek

und die zahlreiche Beteiligung am Leichen-
begängnisse sowie Blumen Spenden sprechen
wir unseren herzlichsten Dank aus. Beson-
derer Dank gilt dem Hw. Herrn Kooperator
Neururer u. der Hw. Geistlichkeit, dem Herrn
Dr. Palla für die ärztl. Betreuung sowie dem
Kirchenchor.

Landeck, im Nov. 1947

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Danksagung

Für die vielen Beweise liebevoller An-
teilnahme und die große Beteiligung am Lei-
chenbegängnisse meiner geliebten Gattin und
unserer Mutter, Frau

Maria Stadlwieser

sprechen wir auf diesem Wege jedem Ein-
zelnen, besonders der hochw. Geistlichkeit und
Herrn Dr. Frieden, sowie allen Kranz- und
Blumenspendern unseren aufricht. Dank aus.

Landeck, am 9. November 1947

Die trauernden Hinterbliebenen

Danksagung

Anlässlich des Hinscheidens unserer lieben
Mutter, Frau

Wtw. Anna Oebelsberger

danken wir herzlich für die vielen Beweise
aufrichtiger Teilnahme, für die Kranz- und
Blumenspenden, sowie für die uns zugegan-
genen Beileidsschreiben. Besonderen Dank
der hochw. Geistlichkeit für den tröstenden
Beistand und Herrn Dr. Palla für die ärztl.
Betreuung. Wir bitten auf diesem Wege un-
seren aufrichtigsten Dank entgegenzunehmen.

Die tieftrauernd. Hinterbliebenen der Fam.

Oebelsberger

Errol Flynn,
Alexis Smith
u. a. in:



Der freche Kavalier

Freitag, den 14. Nov.	um 8 Uhr
Samstag, den 15. Nov.	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 16. Nov.	um 2, 4, 6 u. 8 Uhr
Dienstag, den 18. Nov.	um 8 Uhr
Mittwoch, den 19. Nov.	um 8 Uhr

Vorverkauf: Dienstag, Mittw. u. Freitag ab 6 Uhr - Montag u. Donnerstag
ab 5 Uhr - Samstag und Sonntag von 10-12 und ab 1 Uhr

Achtung!

Die werten Besucher
werden auf die
neuen Spielzeiten
aufmerksam
gemacht.